

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Harry Grunenberg  
über  
Fachbereich Zentrale Dienste  
Bereich Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten  
Tramplatz 2  
30159 Hannover

Hannover, 15.08.2018

**Änderungsantrag  
gem. §§ 12 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zur  
Drucksache Nr. XXXX/2018: Haushaltsplan 2019/2020**

**Personalkostenzuschuss an den Verein SPATS e.V. /NachbarschaftsDienstLaden  
(NaDiLa)**

<b>Ergebnishaushalt</b>	<b>Finanzhaushalt</b>
<b>Teilhaushalt XX</b>	<b>Teilhaushalt XX</b>
<b>Produkt XXXXX</b>	<b>Produkt XXXXX</b>

**Der Bezirksrat möge beschließen:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Zuwendungen für die institutionelle Förderung an den Verein SPATS e.V. / NachbarschaftsDienstLaden für das Jahr 2019 von 75.844,00 EUR auf 90.000,00 EUR und für das Jahr 2020 von 75.844,00 EUR auf 110.000,00 zu erhöhen und in den Haushalt 2019/2020 einzustellen.

**Begründung:**

Der NachbarschaftsDienstladen - kurz NaDiLa - ist eine Einrichtung für Bewohnerinnen und Bewohner, insbesondere Frauen mit Migrationshintergrund sowie ältere, alleinstehende Menschen im Stadtteil Sahlkamp. Ziele sind die Förderung der Nachbarschaftshilfe und der internationalen Begegnung sowie der kulturellen und wirtschaftlichen Infrastruktur des Stadtteils. Des Weiteren steht die Förderung von Beschäftigungsmöglichkeiten für langzeitarbeitslose Frauen, sowohl im NaDiLa als auch in Form von Haushaltshilfen auf Minijob-Basis in Privathaushalten, im Mittelpunkt.

Täglich besuchen viele Menschen im Rahmen des Nachbarschaftstreffpunktes und anderer Angebote (wie z. B. der Beschäftigungsförderung) den NaDiLa, der täglich von 09:00 bis 18:00 Uhr geöffnet ist. Hier wird der Bedarf an Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten, vor allem von Seniorinnen, die häufig unter Isolation und Vereinsamung leiden, abgedeckt. Es werden Arbeitsangebote geschaffen, die von Einwohner\*innen immer wieder nachgefragt werden.

Bisher wurde der NachbarschaftsDienstLaden ergänzend zur Institutionellen Förderung aus weiteren öffentlichen Mitteln gefördert, bis 2015 für die zweite Sozialarbeiterstelle (19,5 Std./W.) aus „Soziale-Stadt-Mitteln“ und Mitteln des Stadtbezirksrates, von Juni 2015 bis November 2018 für anteilige sowie zusätzliche Stunden aus BIWAQ-III-Mitteln.

Alle restlichen Rücklagen und Rückstellungen werden im Jahr 2019 eingesetzt und aufgebraucht, sodass keine Eigenmittel mehr zur Verfügung stehen, die eine Finanzierungslücke decken könnten.

Für die Durchführung der vielfältigen Angebote und die damit verbundenen Arbeitsbereiche ist mindestens eine volle Sozialarbeiter-Stelle notwendig. Im NaDiLa ist diese auf zwei Mitarbeiterinnen verteilt, so dass auch Urlaubs- und Krankheitsausfälle gegenseitig vertreten werden können.

Da der SPATS e.V. seine Mitarbeiter\*innen analog dem TvöD bezahlt, finden festgelegte Tarif- und Stufenerhöhungen statt, die zu einer regelmäßigen Steigerung der Personalkosten führen. Diese können durch Eigenerwirtschaftung, Spenden und Zusatzfinanzierungen nicht mehr abgedeckt werden.

Um die Arbeit des NaDiLa weiter in der derzeitigen Qualität und Umfang fortzusetzen, zu verstetigen und die notwendigen zwei halben pädagogischen Personalstellen zu erhalten, ist eine Erhöhung der Mittel ab 2019 unbedingt notwendig.

---

Claudia Heinrich  
(Fraktionsvorsitzende)

---

Christopher Steiner  
(Fraktionsvorsitzender)